

---

## THEATER ÜBERSETZEN – 24. INTERNATIONALE WERKSTATT MÜLHEIM

Das Internationale Theaterinstitut – Zentrum Deutschland lädt zusammen mit den Mülheimer Theatertagen und mit Unterstützung des Goethe-Instituts Übersetzer:innen deutschsprachiger Dramatik vom **26. Mai – 4. Juni 2023** zu einer **Werkstatt** im Rahmen des Festivals nach Mülheim ein.

Die Werkstatt steht für die enge Verknüpfung von praktischer Übersetzungsarbeit und der Auseinandersetzung mit der aktuellen Theater-, Inszenierungs- und Schreibpraxis im deutschsprachigen Raum. Im Fokus stehen die konkrete Arbeit der Übersetzer:innen an Texten aus der Festivalauswahl, der gemeinsame Besuch der Vorstellungen und die Auseinandersetzung mit den eingeladenen Bühnenfassungen.

Ergänzt wird das Programm durch öffentliche Publikumsdiskussionen nach den Aufführungen und Gespräche mit Autor:innen, Dramaturg:innen, Verleger:innen oder Regisseur:innen. So ist es möglich, nicht nur Einblick in das kulturelle und politische Umfeld der vorgestellten Stücke zu erhalten, sondern sich über die neuesten Entwicklungen der Gegenwartsdramatik, Tendenzen im Bereich Regie und über strukturelle Veränderungen der Theaterlandschaft zu informieren.

Ein **zweitägiger Seminarschwerpunkt zu ÜBERTITELUNG IN DER BÜHNENPRAXIS** wird erstmalig angeboten und bietet eine Einführung sowie die Möglichkeit zur praktischen Erprobung.

|                        |                    |
|------------------------|--------------------|
| <b>Arbeitssprache:</b> | <b>Deutsch</b>     |
| Seminarleitung:        | Dr. Barbara Christ |
| Seminarschwerpunkt:    | Dr. Anna Galt      |
| Leitung der Werkstatt: | Andrea Zagorski    |

Die Einladung zur Bewerbung richtet sich an professionelle Dramatik-Übersetzer:innen und Berufseinsteiger:innen weltweit, die aus dem Deutschen in ihre jeweilige Muttersprache übersetzen und enge Arbeitsbeziehungen zu den Theatern ihres Landes unterhalten.

Eingeladen werden **10 Übersetzer:innen** verschiedener Nationalitäten, wobei **jeweils nur ein:e Übersetzer:in pro Zielsprache** berücksichtigt werden kann.

Die Teilnahme an der Werkstatt ist kostenlos. Die Veranstalter übernehmen die Kosten für den Aufenthalt (Unterbringung und Tagegelder) und die Vorstellungsbesuche. Reisekostenzuschüsse können bei Bedarf bei den lokalen Goethe-Instituten beantragt werden. Die Einladung erfolgt bis Ende Februar.

Bitte reichen Sie Ihre **Bewerbung mit einem Motivationsschreiben** (nicht länger als eine Seite), einer Bibliografie und Angaben zum beruflichen Hintergrund bis zum **15. Februar 2023** über dieses Formular ein.

---

Barbara Christ studierte Literatur- und Theaterwissenschaften, arbeitete als Dramaturgin und Verlagslektorin. Seit 1997 übersetzt sie aus dem Englischen Theaterstücke und Prosa, u.a. von Jami Attenberg, David Greig, Noah Haidle Anthony Neilson und Simon Stephens. 2014 erhielt sie gemeinsam mit David Greig den Deutschen Jugendtheaterpreis.

Anna Galt wurde in Dublin/Irland geboren, wo sie am Trinity College Germanistik, Anglistik und literarische Übersetzung studierte. Seit 2007 ist sie freie Übersetzerin aus dem Deutschen ins Englische, hauptsächlich im Bereich der Übertitelung, u.a. am Maxim Gorki Theater, der Deutschen Oper und den Münchner Kammerspielen.

Andrea Zagorski studierte Germanistik und Theaterwissenschaft an der Humboldt-Universität Berlin und war Dramaturgin an verschiedenen Theatern. Seit 2002 arbeitet sie für das Internationale Theaterinstitut Zentrum Deutschland (ITI) und ist zuständig für den Bereich Gegenwartsdramatik und Übersetzung.



Das Zentrum Bundesrepublik Deutschland des Internationalen Theaterinstituts e.V. ist Teil des Internationalen Theaterinstituts und fördert das wechselseitige Verstehen der Theaterkulturen. Es setzt sich für die Freiheit des künstlerischen Ausdrucks, die Bewahrung und Entwicklung der kulturellen Vielfalt theatraler Ausdrucksformen und Produktionsweisen ein. Es unterstützt die internationale Zusammenarbeit von Künstler:innen, entwickelt eigene Projekte in den Bereichen Theater und Tanz und ist Informations- und Dokumentationszentrum für die Darstellenden Künste in Deutschland.

Die Mülheimer Theatertage richten seit 1976 den Wettbewerb um den renommierten Mülheimer Dramatikpreis aus. Seit 2010 vervollständigt der Wettbewerb um den Mülheimer KinderStückePreis das Programm. Jedes Jahr werden die 7 besten deutschsprachigen neuen Stücke für Erwachsene und die 5 besten Texte für Kinder von einem unabhängigen Gremium nominiert und im Mai zum Festival in Mülheim gezeigt.

Das Goethe-Institut e. V. setzt sich als das global tätige Kulturinstitut der Bundesrepublik Deutschland für die Verständigung und den Austausch zwischen Deutschland und dem Ausland ein. Durch Qualifizierung, Beratung und Vernetzung von Kreativen wird Kunst und Kultur in allen Sparten gefördert.

Der Bereich deutschsprachige zeitgenössische Dramatik und ihre Förderung von Übersetzung in andere Sprachen nehmen einen besonderen Raum in der Kulturarbeit an den Goethe-Instituten weltweit ein. Dramentexte werden so in den verschiedenen lokalen Kontexten adaptiert, bekannt gemacht und aufgeführt.